

Interne Organisation und Außenkommunikation jüdischer Gemeinschaften in der Frühen Neuzeit



6.–8. Februar 2026
Tagungszentrum Hohenheim



Freitag, 6. Februar 2026

18:00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung und Vorstellungsrunde

anschließend offener Abend in der Denkbar

Samstag, 7. Februar 2026

08:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

09:00–12:30 Uhr
Moderation: Christoph Cluse

Einführung

Lisa Astrid Bestle, Mainz

Atomisierung in der Praxis

Die Anfänge jüdischer Selbstorganisation in Westfalen
im 16. Jahrhundert

Lucia Raspe, Essen

Die klevische Landesjudenschaft – Leitungsebene und örtliche Gemeinschaften

Machtverhältnisse, Kommunikation, Konfliktlösung

Christiane E. Müller, Duisburg

Kaffee/Tee & Snacks

Moderation: Lucia Raspe

The Bohemian ‚Landesjudenschaft‘ and its Agenda in the 1650s

Olga Sixtová, Prag

‚Taqqanot‘ zwischen performativer Selbstvergewisserung und pragmatischer Alltagssteuerung

Ausgeführt am Beispiel der jüdischen religiösen Bildung
in Mähren ab 1650

David Lüllemann, Heidelberg

12:30 Uhr
Mittagessen

14:30–18:30 Uhr

Moderation: David Lüllemann

Local Negotiations and Trans-Regional Communication

The Making of a Shared Framework for the Communal
Rabbinates, 1620s–1630s

Zvi Kunschtat, Frankfurt a. M.

Zugehörigkeit im Tod

Die ‚Chevra Kadischa‘ (Beerdigungsbruderschaft) als Akteurin in
jüdischen Gemeinden

Cornelia Aust, Düsseldorf

Kaffee/Tee & Kuchen

Moderation: Rahel Blum

Die DFG-Forschungsgruppe „Ashkenas in neuen Lebenswelten: Akteure, Praktiken und Räume in der jüdischen Geschichte Mitteleuropas während des 15. und 16. Jahrhunderts“

Stephan Laux, Christoph Cluse, Lucia Raspe, Trier/Essen

Scholars Working Group „Jews and Authorities in Early Modern Europe“

*Verena Kasper-Marienberg, Mirjam Thulin, Raleigh, N.C./New
York*

Die Austria Judaica – Eine Datenbank und ihre Anwendungen

Kommunikation und Organisation der Wiener Judenschaft im Fall
des Steuerpächters Hirschl Mayr

Max Dietrich, Wien

18:30 Uhr
Abendessen

offener Abend in der Denkbar

Sonntag, 8. Februar 2026

08:00 Uhr
Morgenimpuls
Frühstück

09:30–12:30 Uhr
Moderation: Rotraud Ries

Zwei Gemeindemodelle und ein Hoffaktor

Samson Wertheimer und die Gemeinden Eisenstadt und Worms um 1700

Mirjam Thulin, New York

Jüdische Gerichtsnutzung als ‚shtadlanut‘ zwischen Reich und lokaler Obrigkeit

Verena Kasper-Marienberg, Raleigh, N.C.

Kaffee/Tee & Snacks

Zusammenfassung und Diskussion

Themenfindung für 2027

12:30 Uhr

Mittagessen und Ende der Tagung

14:00 Uhr

Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e.V.

Tagungsleitung

Lisa Astrid Bestle MA
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Rahel Blum MA
Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Dr. Christoph Cluse
Universität Trier

David Lüllemann MA
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Prof. Dr. Lucia Raspe
Salomon Ludwig Steinheim-Institut Essen

Dr. Rotraud Ries
Herford

Dr. Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Interne Organisation und Außenkommunikation jüdischer Gemeinschaften in der Frühen Neuzeit

Die 26. Tagung des Forums widmet sich der Reorganisation jüdischer Gemeinschaften nach der tiefen Zäsur und Krise infolge der Vertreibungen des Spätmittelalters. Nachdem die meisten der großen mittelalterlichen Zentren nicht mehr existierten, mussten die verstreuten jüdischen Familien, Gruppen und Gemeinden in der Frühen Neuzeit neue Wege finden, um ihren sozialen und religiösen Bedürfnissen nachkommen zu können. Im Laufe der Zeit bildete sich ein breites Spektrum jüdischer Siedlungsformen in Dörfern, Kleinstädten, Vorstädten, Residenz- und Handelsstädten aus. In und zwischen den Gemeinschaften entstanden vielfältige Verbindungen, Organisations- und Kommunikationsformen.

In der Forschung wurden bisher vor allem die Landesjudenschaften, die bedeutenden Fürsprecher (‚shtadlanim‘) wie Josel von Rosheim und die sogenannten Rabbinerversammlungen auf Reichsebene (bis 1603) betrachtet. Die Tagung möchte den Blick erweitern und die Vielfalt der (entstehenden) Formen von lokalen und regionalen Gemeinschaften und Gemeinden, der (Selbst-)Organisation und Verwaltung sowie der Kommunikation nach außen aufzeigen.

Die Tagung wird freundlich unterstützt durch das Salomon Ludwig Steinheim-Institut in Essen und die Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden.

Das Forum

Das „Forum Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“ wird seit dem Jahr 2000 durch einen Arbeitskreis aus Historiker:innen, Judaist:innen und Vertreter:innen weiterer Fächer veranstaltet. Im Mittelpunkt der jährlichen Tagungen steht die Diskussion aktueller Fragestellungen und Forschungsvorhaben. Das Forum widmet sich Themen vom späten Mittelalter bis zum frühen 19. Jahrhundert und ist offen für alle, die sich wissenschaftlich mit dieser Epoche der jüdischen Geschichte und Kultur befassen.

Weitere Informationen:
<https://forumjuedg.hypothesen.org/>

Zur Teilnahme

Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	190,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	161,00 €
inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung/Frühstück	92,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachbereich Geschichte
Assistenz: Simone Storck
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: storck@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25953

Die Anmeldung erbitten wir spätestens bis zum 23.01.2026. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 26.01.–04.02. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Abbildung

Joseph b. David aus Leipnik, Pessach-Haggada mit Kommentaren (1739), Illustration zur Zahl 12: Joseph mit seinen Brüdern (Gen. 44); Zürich, Braginsky Collection, B317, f. 81r (www.e-codices.ch/en/list/one/bc/b-0317)